



Wetterlage und Wetterentwicklung: Durch Druckanstieg nordwestlich der in den Frühstunden des Donnerstag über Mitteldeutschland südostwärts gezogenen Gewitterfront und gleichzeitigem stärkerem Druckfall über Süd- und Südwesteuropa wurde in den bodennahen Schichten eine östliche bis südöstliche Strömung hervorgerufen, sodaß die Festlandstropikluft wieder rückläufig wurde und bereits am Donnerstag Nachmittag im östlichen Mitteldeutschland die Höchsttemperaturen über 30 Grad ansteigen konnten. Die über Westdeutschland am Freitag noch vorhandene Gewittertätigkeit wird weiter westwärts abgedrängt, sodaß sich auch dort ab Sonnabend wieder allmählich die Hitzeperiode durchsetzt. Da eine durchgreifende Wetteränderung zunächst nicht eintreten wird, bleibt im Bereich der aus Osten zuströmenden festländischen Tropikluft die Hitzeperiode über das Wochenende bestehen.

Vorhersage für Sonnabend, ausgegeben am Freitag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei tagsüber leicht auffrischenden östlichen Winden heiter, trocken, sehr warm mit Höchsttemperaturen bis 35 Grad und Nachttemperaturen über 20 Grad.

Weitere Aussichten: Die Hitzeperiode wird bis mindestens Anfang nächster Woche anhalten.

Ke.